

donation Florence et Daniel Guerlain

dessins contemporains

Publikation zur gleichnamigen Ausstellung vom 16.10. 2013 - 13.3.2014 im Centre Pompidou, Paris, mit Texten u.a. von Alain Seban, Alfred Pacquement, Jonas Storsve und Antonio Mirabile

Éditions du Centre Pompidou, Paris, 2013, ISBN 978-2-84426-625-5, 304 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, Hardcover gebunden, Format 29,7 × 21 cm, €49,90.-

Florence und Daniel Guerlains außergewöhnlich großzügige Schenkung von 1200 Arbeiten auf Papier aus 15 Jahren an das Centre Pompidou sind Anlass und Ausgangspunkt der in dem opulenten Katalog dokumentierten Ausstellung. Unter den Arbeiten befinden sich auch elf Zeichnungen des in Stuttgart lebenden Künstlers Thomas Müller. Die Zeichnungen firmieren wie schon in Müllers Studienjahren an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart ohne Titel. Sie stammen aus den Jahren 2006-2010 und haben das Format 21,7 × 21 cm. Müller arbeitet heute u.a. mit Blei- und Buntstiften, Tinten, Aquarell-, Acryl- und Ölfarben auf Papier und versteht es, seinen Zeichnungen einen malerischen Ausdruck zu verleihen. Man hat den Eindruck, das er mit seinen zeichnerischen Erfindungen noch lange nicht am Ende ist. 2010 war er als einer von drei Künstlern für den Zeichnungspreis der Fondation d'art contemporain Daniel et Florence Guerlain nominiert.

Thomas Müller war in den Anfangsjahren seiner internationalen Karriere unter anderem auch im Hospitalhof Stuttgart mit großformatigen Zeichnungen wie der Zeichnung o.T., 1991, Kreide, Tusche und Leinölfirnis auf Papier, 157 × 250 cm und der Zeichnung o.T., 1997, Kreide und Tusche auf Papier, 250 × 157 cm an den Themenausstellungen Lebensspuren (1991), Das Kreuz als Zeichen in der Gegenwartskunst (1992) und Aufstehen. Auferstehen. Auferstehung im Spiegel der Gegenwartskunst (1998) beteiligt.

In der Schenkung Guerlain sind unter den Arbeiten auch Zeichnungen von Dieter Appelt, Silvia Bächli, Georg Baselitz, Marlene Dumas, Raymond Petition, Kiki Smith, Jorinde Voigt, Robert Wilson und weiteren 300 Künstlern zu finden.

ham, 7.8.2014